

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstere Schreier
Und freue mich jedes Mal,
Wenn Zürich's Landesväter
Erscheinen im Rathhausaal.

Doch diesmal — horribile dictu —
Sie fraßen ihr eigenes Kind!
Selbst für den Artikel achte
Keine einzige Thräne rinnt.

In Bern, da trauert alleine
Sankt Römer im Heiligenschein:
„Es wäre so schön gewesen,
Doch hat es nicht sollen sein!“



Die Neuenburger haben den Nürnbergern den Rang abgelaufen. Während die Letzteren keinen hängen, sie hätten ihn denn zuvor, haben die Neuenburger einen Erhängten begraben, den sie nicht hatten.

Zur Genfer Abstimmung.

Am 4. Julius,
Da gib't in Genf Verdruss,
Weil dann lieb' Populus
Mal wieder stimmen muss.

Die Staat- und Kirchenmuss,
Wer knackt sie denn zum Schluss?
Allein nach altem Jus,
Der Bien, der zahlen muss.

Im Kanton Zürich herrscht Ueberproduktion an Lehrerinnen, weshalb das Winterthurer Lehrerinnenseminar geschlossen werden soll. Wenn dieser Kalamität eine gesteigerte Zwangs-Produktion von Schülern nicht abhelfen sollte, könnte man sie alsdann nicht für die Zwangs-Zimpfung abrichten? Sie würden dann sicher bald von den Impfsgegnern geheiratet werden, um sie unschädlich zu machen. **Probatum est!**

Die Hochzeitsstatistiker des „Nebelspalter“.

Ladislans an Stanislaus.



Worüber ich mir seer geangstet habe. Der Nasenohnratt hat das Auswanderungsgeßez in Behandlung behandelt, und beschließt, es müse auf jedwedrigem schiff ein menschlicher Dolder seyn. Jez dent du thier einmahl, wen man auf den Gitanten gefahlen wehre, es müse desgleichen neßicht ebenfahls ein Geißtlicher Heßkr darbei anwesenßaftig, zu sein!!? — Ein so reßpektabel außßichtiger geißtlicher Heer und darüßberhinaben die seßkrantßhäut. Es ißcht enßeßlig, wen ein Hochwidrigter sich rüßenhaltloßigkeit außßpreden mües, oder sain innriges außßrichtig heraußkehrer thuet wie ein Strumbß, und waißt alsden die ganze welt von was er lept — was ihm außß Mahgen ligit und verließert aler Reßpekt.

Nur nich niemalens zu hinauswanderlungsgeßeßellschaftßchiffaartsabreißke, Hochwürdigkeit und Seßkrantßheiß daßt nicht zusahmen, aber ich und Thu, welcher grüßßt.



Frau Stadtrichter. Aber gälled Si au, myne Verehrte, s'ist doch ebig ichad, daß me das schön Gärtli varem Bahnhaaß eweg ramiffiert und d'für e so e chlyes Springbränneli anne macht.

Herr Feuß. Luuter Synheit, Verehrte, luuter Synheit!

Frau Stadtrichter. Ja, wie so? Das verßahni nüß!

Herr Feuß. Hä woll fryli, luegeßi, iez chunt dänn uf d'r Stell für d'Attionär die freudig und ja sehr wahr Nachricht: „Es lauft uusgezeichnet bi d'r Nordosßbahn!“ Und denn gits sofort es Hößli und das ißt au nüß vu Kleißter!

Weitern Text siehe in der Annoncen-Beilage.

Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Und doch kennt der die Form wie irgend Einer; nur ein Fehler fleht ihm an: Er ist kein hebanischer Anhänger von ihr. — A. B. VI. Cl. Das ist ein technischer Ausdruck, den man für das weitere Publikum, weil unverständlich, besser umgangen hätte. — Champion. Der alte Herr ist wirklich jetzt veraltet. Warum predigt er immer daselbe! Der Bericht von M. wird in Bälde zu erwarten sein. — M. i. A. Im Nationalrathssaal wird mit einer Feder geschrieben, welche „Altkaholifensfeder“ heißt. Als man Herr v. Noten hierauf aufmerksam machte, sprach er: „Kein Wunder, daß sie so spritzte,“ warf sie weg, schlug das Kreuz: „Herr, vergib mir meine Schuld!“ Das heißt man Überzeugungstreue. — J. S. i. E. Für unsere Leser unverständlich. — E. D. i. F. Ein Maurer, welcher jüngst bei einigen Mädem vorbei ging, die eben den Schweiß von der Stirne trockneten, meinte: „Si bene schlächte Bote ist eine scho e Schue, wenn er schaffet, bis'r schwißt.“ „Da händ Ihr alti Ausßicht, daß Ihr es Ghalb blybed!“ war die rasche und treffende Antwort einer der Mädem. — E. W. i. R. Das Echo nicht ganz korrekt. — S. i. E. In Enge wurde leßthin ein zahmer Reißer geschossen und soll nun als große Kuriosität ausgetostet und im Schulhaue außßgestellt werden. Die Gelehrten wollen bereits darüber einig sein, daß dieß nachweisbar ein „Kranich des Bibikus“ sei. — K. K. i. Z. Die Idee, die „Dase“ durch einen Springbrunnen zu erleben, ist gewiß sehr distuitbar. — Jobs. Besen Dank; gelegentlich. — J. i. Cal. Die Sendungen langen regelmäißig an. Heu- und Festwetter. Freundlichen Gruß. — N. N. Für unser Blatt nicht geeignet. — Sta. Laßt schlagen eine Bruck'n, daß man kann hinüßerruck'n mit'r Arme. Am dreiußßwanzigßten soeben, ruckt' sie ohne Sturm und Regen, stramm zum ersten Male aus. Todte gab es und Blessirte, denen es nicht sehr preßierte und der Reßt zieht an die Reuß. — Z. J. Wenden Sie sich an einen tüchtigen Musiker. — Ostschw. Unser Leben ist nur ein Dampf!“ seußzte die alte Liturgie. — R. P. i. P. Unpaßßend; leiten Sie eine Klage auf Verklämung ein. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berüßsichtigt.**

Abonnements auf den „Nebelspalter“

für die Monate **Juli — Dezember** werden à **Fr. 5. 50 franko** für die **Schweiz**, für das **Ausland** mit **Porto-Zuschlag** entgegengenommen von allen **Postämtern** und **Buchhandlungen**, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. **rechtzeitig** aufgeben zu wollen.

Die Expedition.

Hiezu eine Annoncen-Beilage.